

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Quellenverzeichnis	9
Literaturverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	28
Einführung	32
I. Teil: Darstellung	39
I. Kapitel: Schöpfung und Sünde	41
I. Transhistorische Essenz	41
1. Endliches Sein	41
2. Struktur des Endlichen	43
3. Endliche Freiheit	44
4. Gott und das freie, endliche Seiende	48
5. Iustitia originalis	49
II. Das »Alte« Sein	51
1. Entfremdung und Sünde	51
2. »Natura laesa«	54
a) Grundstruktur und ontologische Elemente	54
b) Endliche Kategorien	55
3. Entfremdung und Frage nach dem Neuen Sein	57
Zusammenfassung	58
II. Kapitel: Das Neue Sein und Jesus Christus	59
1. Die Frage nach dem Neuen Sein und der theologische Lebenszirkel	59
2. Neues Sein und Offenbarung	61
a) Neues Sein als Offenbarung, Ekstase und Wunder	61
b) Historisches Faktum der Offenbarung in Jesus von Nazareth	64
3. Jesus Christus ist das Neue Sein	65

4. Christus, Überwinder der entfremdeten menschlichen Situation . . .	67
a) Quod non accepit non redemit	67
b) Das Neue Sein als Gott-Mensch-Einheit	68
5. Das Neue Sein in Christus als sinntragende Mitte der Geschichte . .	70
III. Kapitel: Lebensanalyse	72
I. Ontologischer Lebensbegriff	72
1. Was ist Leben?	72
2. Leben in den Dimensionen des Untermenschlichen	74
3. Das geistige Leben	76
II. Das Leben und seine Zweideutigkeiten	78
1. Moral (Selbst-Integration)	78
a) Einleitung	78
b) Die Personhaftigkeit des Menschen	78
c) Der moralische Imperativ	79
2. Kultur (Schaffen, horizontales Wachsen)	83
a) Einleitung	83
b) Sich-Schaffen in der geistigen Dimension (Kultur)	85
1) Kognitive und ästhetische Akte (theoria)	85
2) Person- und gemeinschaftsbildende Akte (praxis)	87
3. Religion (vertikale Selbst-Transzendenz)	88
III. Die Frage nach dem unzweideutigen Neuen Sein	93
IV. Kapitel: Das Neue Sein in seiner Bruchstückhaftigkeit und ewigen Erfüllung	94
I. Das Neue Sein als inner-historische Wirklichkeit	94
1. Die »Natur« des Neuen Seins	94
2. Die »Geschichte« und das Neue Sein	95
3. Die »Erfahrung« des Neuen Seins	96
a) Das Neue Sein als Wiedergeburt	96
b) Das Neue Sein als Paradox	96
c) Das Neue Sein als fortlaufender Prozeß	97
4. Das Neue Sein und die »übernatürlichen Tugenden«	98
a) Neues Sein und Glaube	98
b) Neues Sein und Hoffnung	102
c) Neues Sein und Liebe	103
5. Das Neue Sein und die menschlichen Funktionen	108
a) Neues Sein und Moral	108
1) Theologische Ethik	108

2) Gesetz	109
3) Heiligung	113
b) Neues Sein und Kultur	114
1) Theonome Theoria	114
2) Theonome Praxis	115
c) Neues Sein und Religion (Kirche)	115
1) Neues Sein und Geistgemeinschaft	115
2) Neues Sein und Kirchen (Plural)	117
3) Bruchstückhaftes Neues Sein in den Kirchen	118
4) Kirchen und Heil	123
II. Das Neue Sein als trans-historische Wirklichkeit	125
1. Neues Sein und Ziel der Geschichte	125
2. Erfülltes Neues Sein und der Einzelne	126
II. Teil: Theologischer Dialogversuch	131
I. Kapitel: Das »Alte« Sein	133
1. »Ontologischer Theologe«	133
2. Urstand (Essenz)	135
3. Erbsünde (Existenz, Entfremdung)	136
4. Die »Welt der Sünde« (Leben unter den Bedingungen der Existenz)	142
5. Bemerkung	144
II. Kapitel: Das Neue Sein in Jesus Christus	145
1. Notwendigkeit der Ontologie des Neuen Seins in Christus	145
2. Neues Sein in Christus: heutige Problematik	147
III. Kapitel: Zweideutigkeiten des menschlichen Lebens	153
IV. Kapitel: Das Neue Sein	156
1. Gnade	156
a) Übernatürlichkeit der Gnade	156
b) Rechtfertigendes und erhebendes, geschaffenes und ungeschaffenes Neues Sein	158
2. Neues Sein als Glaube, Hoffnung und Liebe	161
a) Glaube	161
b) Hoffnung	163
c) Liebe	163

3. Neues Sein und die menschlichen Funktionen	166
a) Ethik	166
b) Kultur	167
c) Neues Sein in den Kirchen	168
d) Charisma und protestantisches Prinzip	175
4. Erfüllung und Vollendung im Neuen Sein	178
Ergebnis und Schluß	182